

Vorwort

Autor(en): **Rangosch, Severin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(2010)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sehr geehrte Freunde der Schodoler Gesellschaft, Sehr geschätzte Leserinnen und Leser

Es ist eine besondere Ehre für mich, einen Beitrag für die als Chronik der Stadt Bremgarten erscheinenden Neujahrsblätter 2009 zu leisten. Zudem ist die BDWM, im Volksmund immer noch BDB genannte Bahn, das Thema weiterer Beiträge dieses Almanachs.

Um es vorweg zu nehmen: Die Bremgarten-Dietikon-Bahn nützt allen Bewohnern ihres Einzugsgebietes, egal ob sie damit fahren oder nicht. Die Ersteren haben eine Alternative zum Auto auf ihrem Weg zur Arbeit, zur Ausbildung, zum Einkaufen oder zur Erholung, indem sie über die Zeit für die Ortsveränderung frei verfügen können. Letztere profitieren von der durch die Bahn bewirkten Entlastung der Strassen und von den geringeren Emissionen.

Beiden Gruppen kommt aber zu Gute, dass die Bahn und die angeschlossenen Buslinien schon alleine durch ihre Existenz einen erstklassigen Standortvorteil generieren, der sich quantifizieren lässt: Eine umfangreiche Studie der Zürcher Kantonalbank aus dem Jahr 2008 zum Thema «Wertvoller Boden» sagte unter anderem aus, dass ein S-Bahnhof in 500 Meter Fussdistanz zum Grundstück einen 14-prozentigen Wertzuwachs gegenüber dem gleichen Grundstück in 3 Kilometer Entfernung zur Station bewirkt.

Somit sind Investitionen in die Infrastruktur Ihres «Bähnli» gut angelegtes Geld, von dem auch spätere Generationen profitieren werden.

Mit der Lieferung des ersten von vierzehn neuen Zügen im Dezember des letzten Jahres bricht auch auf der Schiene eine neue Bahnepoche an. Die hochmodernen, klimatisierten und mit einem Erste-Klasse-Abteil ausgestatteten Züge werden das Strassenbild nachhaltig verändern und den Reisekomfort Ihrer Bahn demjenigen Ihres Autos angleichen.

Weitere entscheidende Impulse für Bremgarten bringt unser Schnellbus nach Zürich, der auf kurze Reisezeit und Umsteigefreiheit setzt. Die seit dem ersten Betriebstag zahlreichen begeisterten Fahrgäste haben über die Zukunft dieses innovativen Produkts schon «mit den Füßen abgestimmt». Auch der Schnellbuseffekt lässt sich laut obiger Studie in Franken beziffern: Jede Minute weniger Fahrzeit nach Zürich City erhöht den Liegenschaftspreis um

4 Prozent – bei der durch den Schnellbus bewirkten Reduktion von bis zu einer halben Stunde kann jeder seine Rechnung aufmachen.

Ich hoffe, Ihnen einige neue Aspekte des öffentlichen Verkehrs Ihrer Stadt dargelegt zu haben und wünsche den Bremgarter Neujahrsblättern eine grosse und treue Leserschaft.

Dr. Severin Rangosch
Direktor BDWM Transport AG